

Ausbildung bei Gartenbau Tripp

Super-Sommer kurbeln den Pool-Bau an

Von Christian Wolff

TÖNNISHÄUSCHEN. Mehrere heiße Sommer in Folge und eine Pandemie, die viele Menschen in den eigenen vier Wänden hält: Zwei zentrale Faktoren, mit denen Stefan Tripp erklärt, warum die Nachfrage nach Gartenpools aktuell so hoch ist wie noch nie.

„Mehrere Anfragen pro Woche erreichen uns“, sagt der Garten- und Landschaftsbauer aus der Kapellengemeinde Tönnishäuschen. Noch vor wenigen Jahren galt ein privater Pool im Garten als absoluter Luxus. Das ist er zwar noch immer, aber inzwischen gibt es eine schier unerschöpfliche Palette von Variationsmöglichkeiten. Und, so die Erfahrung von Stefan Tripp, angesichts der beständig warmen Sommer hierzulande rechnet sich die Investition für viele Kunden mehr als früher. „Pools liegen absolut im Trend“, fasst er zusammen.

Für alle, die noch unentschlüsselt sind oder bei gutem Wetter mal zum Probeschwimmen die Badeklamotten anlegen möchten, hält die Firma Tripp mittlerweile sogar einen Musterpool in Tönnishäuschen

Für Christopher Perk ist der Poolbau unterdessen nur einer von vielen Bereichen, die er in den vergangenen drei Jahren intensiv kennenlernen durfte. Der 21-jährige Ahleener hat soeben seine Ausbildung zum Gärtner erfolgreich abgeschlossen und erhielt jetzt vom Chef und von den Kollegen die verdienten Gratulationen.

„Nach meinem Abitur wollte ich etwas Praktisches machen“, begründet er im

»Nach meinem Abitur wollte ich etwas Praktisches machen.«

Christopher Perk

Gespräch mit unserer Zeitung seine Entscheidung. Wechselnde Orte, ganz unterschiedliche Kundenkontakte und die Arbeit an der frischen Luft nennt er als ausschlaggebende Gründe für seinen Weg ins „grüne Geschäft“. Auf diese Weise lernte er natürlich auch die klassischen Felder wie Grünpflege und -gestaltung oder technische Feinheiten wie Gartenbewässerung oder Mähroboter kennen.



Wer noch keinen eigenen Pool im Garten hat und einmal Probeschwimmen möchte, kann sich gerne beim Garten- und Landschaftsbaubetrieb von Stefan Tripp (r.) melden. Der Chef gratulierte am Mittwoch seinem Mitarbeiter Christopher Perk (l.), der seine Ausbildung zum Gärtner erfolgreich abgeschlossen hat.

Foto: Christian Wolff

und Mathematik, damit er beim Bauen eines Gartens auch den räumlichen Durchblick hat, durften ebenso nicht fehlen. Bei allen Etappen wurde Christopher Perk von seinem Ausbildungsleiter Thomas Kuhlentötter begleitet.

„Daneben gab es einen regen Azubi-Austausch“, berichtet der junge Gärtner. Regelmäßige Schulungen im eigenen Betrieb gab's als Bonus obendrauf. Er könne

der handwerklich geschickt ist und vielseitig interessiert ist, sagt der ehemalige Auszubildende.

Für Stefan Tripp ein gutes Stichwort, denn er sucht tatsächlich noch Auszubildende für seinen derzeit 35 Mitarbeiter starken Betrieb in Tönnishäuschen. „Die Nachfrage ist nicht kalkulierbar. In diesem Jahr habe ich ab August noch zwei Stellen zu besetzen“, so der Firmenchef. „Zusätzlich su-

Quereinsteiger als Arbeitskräfte.“ Jemand, der bereits eine Ausbildung in einem anderen Bereich hat, sei genauso willkommen wie Menschen mit Vorkenntnissen, zum Beispiel als Elektriker. Alles Weitere ergebe sich in der Ausbildung. Angehende Landschaftsgärtner erfahren zum Beispiel in überbetrieblichen Lehrgängen, wie sie eine Baustelle einrichten, wie Erdarbeiten erfolgen müssen,

umzugehen haben oder wie sie Natursteine verarbeiten.

Wer sich für einen der Ausbildungsplätze interessiert oder einfach mal den Musterpool auf dem Tripp-Gelände anschauen und ausprobieren möchte (Umkleidemöglichkeiten und Duschen sind vor Ort vorhanden), kann sich ab sofort unter der Telefonnummer 0 25 28 / 9 29 95 60 oder per E-Mail an die Adresse info@tripp-galabau.de